



... im Interesse von Suchtkranken und Suchtgefährdeten im Freistaat Sachsen!

Dresden, 27. März 2017

## Pressemeldung

**SLS veröffentlicht „SLS-Suchtbericht 2016“ zur Suchtgefährdung und Suchthilfe im Freistaat Sachsen:**

- **So konnten 2016 annähernd 27.000 Personen in den sächsischen Suchtberatungsstellen betreut und unterstützt werden.**
- **Alkohol-bezogene Störungen sind häufigste Suchtdiagnose in den Krankenhäusern (77% aller Suchtdiagnosen) und in den Suchtberatungsstellen (47% der Beratungen).**
- **Im Bereich der Illegalen Drogen ist Crystal weiterhin Droge Nummer 1. Jedoch werden seit zwei Jahren keine weiteren Steigerungen registriert.**
- **Steigend sind die Nachfragen aufgrund Cannabis-bezogener Probleme (+16% gegenüber 2015).**
- **Erfolgreiche Vermittlungs- und Motivationsarbeit in den sächsischen Suchtberatungsstellen bahnt Wege aus der Sucht, z. B. mit über 3.100 Therapievermittlungen als auch mehr als 1.300 nachsorgenden Leistungen.**

Innerhalb des aktuellen Suchtberichtes der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V. (SLS) werden aktuelle Daten der sächsischen Suchtberatungsstellen und Krankenhäuser ausgewertet.

Die Daten verweisen mit annähernd 27.000 Klienten in der ambulanten Betreuung und weiteren 2.800 Hilfesuchenden innerhalb der JVA auf eine hohe Inanspruchnahme der Beratungs- und Behandlungsangebote durch Suchtkranke bzw. Angehörige im vergangenen Jahr.

In den sächsischen Krankenhäusern zählen Alkoholprobleme in der Rangfolge aller Erkrankungen zum zweithäufigsten Behandlungsgrund. Betroffen sind vor allem Männer (76%) und zunehmend im höherem Alter (älter als 65 Jahre), welches im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung steht. Gefragt sind somit geeignete Ansätze zur Prävention, Beratung und Behandlung von Suchtproblemen im Alter. „Sucht im Alter“ ist daher auch Thema einer diesjährigen Fachtagung der SLS mit Kooperationspartnern.

Vorgeschlagen werden konkrete Maßnahmen zur notwendigen Senkung alkoholbezogener Störungen, wie eine stärkere Sensibilisierung zu Gefährdungspotentialen, Steuererhöhungen für hochprozentige alkoholische Getränke und Verbesserung des Hilfesystems.



Der vollständige „SLS -Suchtbericht 2016“ (45 Seiten) kann im Internet unter [www.slsev.de/Sucht2016.pdf](http://www.slsev.de/Sucht2016.pdf) eingesehen werden. Auskunft dazu erteilt Ihnen der Leiter der SLS-Geschäftsstelle, Dr. Olaf Rilke, unter Tel.: 0351-804 5506 bzw. [rilke@slsev.de](mailto:rilke@slsev.de)



13. MAI – 21. MAI  
**AKTIONSWOCHEN**  
**ALKOHOL 2017**

[www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de)

**ALKOHOL?**  
**WENIGER IST**  
**BESSER!**